

ABSCHLUSS

Staatlich geprüfte(r) Techniker(in), Fachrichtung Weinbau und Oenologie

DAUER DER AUSBILDUNG

1 Jahr Vollzeitunterricht, jeweils von Juli/August (Beginn: letzte Sommerferienwoche) bis zum offiziellen Schuljahresende im Juni/Juli des folgenden Jahres (letzte Woche vor den Sommerferien).

WAS KOSTET DER FACHSCHULBESUCH?

Der Besuch der Fachschule ist schulgeldfrei. Die Kosten für Lehr- und Lernmittel sind mit etwa 200 Euro, für Lehrfahrten ca. 400 Euro zu veranschlagen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind mit ortsüblichen Tagessätzen zu kalkulieren.

Wohnheimplätze im Wohnheim der DEULA-Lehranstalt, Hüffelsheimer Str. 70, 55545 Bad Kreuznach (10-minütiger Fußweg bis zur Schule) stehen grundsätzlich zur Verfügung. Bevorzugt werden diese Plätze jedoch an Berufsschülerinnen und -schüler vergeben. Anfragen hierzu richten Sie bitte direkt an die DEULA (Tel. 0671 84420-0, www.deula-bad-kreuznach.de).

Anträge auf Beihilfen können gestellt werden nach

- den Richtlinien des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (zuständige Kreis- bzw. Stadtverwaltung),
- den Richtlinien des Arbeitsförderungsgesetzes (über die Agenturen für Arbeit) oder
- den Richtlinien des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) bei der Kreisverwaltung oder beim Studentenwerk Frankfurt/Main, Bockenheimer Landstr. 133, 60325 Frankfurt/Main.

BEWERBUNG

- Anmeldung (Anmeldeformblatt der Schule)
- handgeschriebener Lebenslauf
- aktuelles Passfoto
- beglaubigte Abschrift (Fotokopie)
 - des Abschlusszeugnisses der zuletzt besuchten allgemeinbildenden Schule
 - des Abschlusszeugnisses der Berufsschule
 - des Zeugnisses über die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf
 - des Abschlusszeugnisses der einjährigen Fachschule
- Nachweis über das Berufspraktikum

Die Aufnahme ist bis zum **01. März** für das im nachfolgenden Juli/August beginnende Schuljahr zu beantragen.

Besonders interessierende Fragen werden mündlich in einem vorher zu vereinbarenden Gespräch oder fernmündlich unter der Telefon-Nr. 0671820-110 beantwortet.

Anfragen richten Sie bitte an:

Berufsbildende Schule Agrarwirtschaft

Rüdesheimer Str. 60
55545 Bad Kreuznach

Tel. 0671 820-110 Fax: 0671 820-100

E-mail: heike.best@dlr.rlp.de

www.dlr.rlp.de → Fachportal Aus- und Fortbildung →
Berufsbildene Schule Agrarwirtschaft

Gestaltung

Monika Fuß, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Stand: Oktober 2018
Änderungen vorbehalten!



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

BERUFSBILDENDE SCHULE AGRARWIRTSCHAFT

Zweijährige Fachschule für Agrarwirtschaft

Fachrichtung: Weinbau und Oenologie

Schulstandort: Bad Kreuznach



Foto: DLR R-N-H

Technikerschule Weinbau und Oenologie

ZIELE DER TECHNIKER-SCHULE

- **Unternehmensqualifikation** für das eigene Unternehmen oder andere landbaulich geführte Unternehmen
- Vorbereitung zur Übernahme von **Tätigkeiten in allen Sparten** der Agrarwirtschaft, z. B. als Versuchstechniker in Industrie und Behörden oder z. B. für Tätigkeiten in Handelsorganisationen
- **Ausbildungsberechtigung** und gegebenenfalls
- Erwerb der **Fachhochschulreife (RLP)**: Der erfolgreiche Abschluss dieses Technikerbildungsganges ist der Fachhochschulreife gleichwertig und berechtigt zum **Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz**.
- Die Fachhochschulreife mit **bundesweiter Studienberechtigung** wird zuerkannt, wenn
 1. der Abschluss des Technikerbildungsganges nachgewiesen wird,
 2. am Fachhochschulreifeunterricht gemäß § 17 FS-VO teilgenommen wurde und
 3. die Fachhochschulreifeprüfung nach § 18 FS-VO bestanden wurde.

Aufnahmevoraussetzungen

- **Abschlussprüfung** im Ausbildungsberuf Winzer(in) oder Küfer(in)
- **Abschlusszeugnis** der Berufsschule
- **Abschlusszeugnis** der einjährigen Fachschule für Weinbau und Oenologie

- **Nachweis** über eine nach der Berufsausbildung liegende und der Fachrichtung entsprechende **Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr**
- Auch „**Seiteneinsteiger**“ bzw. „**Quereinsteiger**“, die einzelne Module besuchen wollen, können am Unterricht der Fachschule teilnehmen. Winzerinnen und Winzer können mit dem Besuch gezielt ausgewählter Module ihr Wissen und Können auf den neuesten Stand bringen („Teilnahmebescheinigung“) und sogar berufliche Zusatzqualifikationen erwerben („Zertifikat“).

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Höchstzahl der Bewerber, die aufgrund der zur Verfügung stehenden Schulplätze aufgenommen werden können, so werden die Schulplätze über ein Antrags- und Vergabeverfahren zugeteilt.

UNTERRICHTSANGEBOT

Sie führt die Tradition der früheren bekannten „Höheren Weinbauschule“ fort und schließt die Lücke in der Ausbildung des weinbaulich-kellerwirtschaftlichen Nachwuchses zwischen Fachhochschule und einjähriger Fachschule.

Der Fachschulunterricht ist modular organisiert. In thematisch abgegrenzten Lernmodulen (Lernbereiche) konzentriert sich die fachschulische Bildung auf die betrieblichen Ablaufprozesse des weinbaulichen Betriebs, die beruflichen Aufgabenstellungen und betrieblichen Handlungsfelder.

Der Unterricht ist praxisbezogen und wird vorwiegend von Lehrkräften erteilt, die neben ihrer Tätigkeit als Lehrer das von ihnen unterrichtete Fachgebiet in Beratung und Versuchswesen bearbeiten.

Die vielfältigen Lerninhalte sollen eine wesentliche Vertiefung und Erweiterung des Wissens, Könnens und des Verständnisses für die vielschichtigen beruflichen Anforderungen ermöglichen. Dabei besteht ausreichender Spielraum zur Berücksichtigung von speziellen Fachfragen der Produktionsregionen, aus denen die Schülerinnen und Schüler kommen.

STUNDENTAFEL

Zweijährige Fachschule für Agrarwirtschaft Fachrichtung Weinbau und Oenologie

Zweites Schuljahr

Lernmodule	Gesamtstundenzahl
A. Pflichtmodule	
I. Fachrichtungsübergreifender Bereich	200
Berufs- und Arbeitspädagogik	120
Kommunikation und Arbeitstechniken	40
Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache	40
II. Fachrichtungsbezogener Bereich	920
Unternehmensanalyse	80
Unternehmensführung	100
Unternehmensumfeld	80
Trauben erzeugen	120
Wein bereiten	380
Wein vermarkten	80
Abschlussprojekt	80
B. Wahlpflichtmodule	80
Marketing	(80)
Zusatzqualifizierendes Lernmodul	(80)
Ökologischer Weinbau	(80)
Sensorik	(40)
Analytik	(40)
Regionalspezifisches Lernmodul	(80)
Zusatzqualifizierendes Lernmodul	(80)
Pflichtstundenzahl	1200
C. Wahlmodule	200
Berufsbezogenes Lernmodul	(200)

Die Wahlpflichtmodule werden in Absprache mit den Fachschülerinnen und Fachschülern festgelegt.